



HESSISCHER LANDTAG

16. 09. 2021

Kleine Anfrage

Dr. Daniela Sommer (SPD) vom 26.08.2021

Nachimpfungen

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragestellerin:

Gegenwärtig kommt es zu Neuerkrankungen an COVID-19 trotz Impfung. Insbesondere ältere, vulnerable Personen sind betroffen.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Personen sind trotz einer Impfung an Covid-19 erkrankt?

Das Robert Koch-Institut (RKI) berichtet wöchentlich über die Zahl der sog. Impfdurchbrüche. Es definiert einen Impfdurchbruch als Infektion mit SARS-CoV-2 und Symptomatik für COVID-19. Mit Stand 17. August 2021 berichtet das RKI über bundesweit seit Jahresbeginn insgesamt 13.360 Impfdurchbrüche.

In Hessen ergeben sich aus den Meldedaten 1.665 wahrscheinliche Impfdurchbrüche. Bei dieser Angabe werden die Definitionen des RKI zugrunde gelegt (Stand 1. September 2021).

Frage 2. Inwiefern ist der Landesregierung bekannt, dass gerade ältere, vulnerable Personen, oftmals in stationärer Betreuung betroffen sind?

Der Wochenbericht des RKI zeigt eine erhöhte Beteiligung älterer Personen an Impfdurchbrüchen. Hierbei handelt es sich jedoch (auch) um einen statistischen Basiseffekt: Da ältere Personen aufgrund der Impfpriorisierung in der Vergangenheit vorrangig geimpft wurden, sind hier schon rein statistisch auch vermehrt Impfdurchbrüche zu erwarten.

Da die Meldedaten der Infektionsfälle keine Informationen umfassen, ob es sich um Bewohnerinnen oder Bewohner von Pflegeeinrichtungen handelt, steht hierzu keine Datengrundlage zur Verfügung.

Frage 3. Wie viele dieser Personen sind hospitalisiert (bitte getrennt nach Alter, Vorerkrankung, Normal- und Intensivstation (high- und low-care)?

Das RKI gibt hierzu bundesweit folgende Zahlen an:

Altersgruppe	Hospitalisierung	Intensivpflichtig
12-17 Jahre	0	0
18-59 Jahre	97	4
>= 60 Jahre	164	13

Weitergehende Daten, insbesondere zu Vorerkrankungen, werden nicht erhoben.

Die Meldung der Infektionsfälle kann nicht mit medizinischen Daten zu Vorerkrankungen verknüpft werden.

Zahlen für Hessen (Stand 1. September 2021)

Altersgruppe	Hospitalisierung	Intensivpflichtig
12-17 Jahre	0	0
18-59 Jahre	24	1
>= 60 Jahre	117	14

Frage 4. Wie will die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass die Nachimpfungen die vulnerablen Personengruppen zügig erreichen?

Das Land steht hierzu mit allen beteiligten Akteuren in engem Austausch, um schnelle Auffrischimpfungen sicherzustellen. Es will die Kosten hierfür analog den bisherigen Regelungen bis zum 30. April 2022 übernehmen.

Frage 5. Wie will die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass der Schutz von vulnerablen Personengruppen vollumfänglich gewährleistet wird ohne sie erneut zu isolieren?

Der Schutz der vulnerablen Personengruppe der Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen obliegt zunächst den verantwortlichen Trägerinnen und Trägern, die seit Beginn der Pandemie durch zahlreiche Maßnahmen wie z.B. die kostenlose Belieferung mit Persönlicher Schutzausrüstung oder der Testmöglichkeiten unterstützt werden.

Aktuell stehen aus Sicht der Landesregierung die Auffrischungsimpfungen bei dieser Personengruppe im Vordergrund. Weiterhin ist es wichtig, dass sich noch nicht geimpftes Personal impfen lässt. Die Corona-Schutzverordnung schreibt weiterhin eine regelmäßige Testung der nicht geimpften oder genesenen Mitarbeitenden sowie die Testung von Besucherinnen bzw. Besuchern, die nicht über einen Impf- oder Genesenennachweis verfügen, vor.

Besuche in Pflegeheimen sind daher nicht eingeschränkt.

Wiesbaden, 8. September 2021

Kai Klose